

Jahresbericht 2010



Vielfalt ins Spiel bringen

Frau und Bildung



Der KFB SGA wählte im Verbandsjahr 2010 das Schwerpunktthema "Frau und Bildung". Mit dem Referat "**Sie heiratet ja sowieso – ein alter Lebensentwurf und seine modernen Folgen**" lud uns Heidi Witzig an der

Generalversammlung zur spannenden Entwicklungsreise der Frauenbildung ein.

Ausbildung, ständige Weiterbildung, lebenslanges Lernen – diese Maximen haben heute einen hohen Stellenwert, vor allem auch in ehrenamtlichen Arbeitsbereichen. Ziel des Verbandes war es schon immer, die Frauen zu stärken. So legen wir auch heute grossen Wert auf eine stete Weiterentwicklung. Das breite Kursangebot zeigt dies deutlich. Es erweitert die Sozial- und Rollenkompetenz, fördert Kontakte und bietet Erfahrungen in neuen Arbeitsfeldern. Es ist zugleich eine Chance, vieles auszuprobieren und eröffnet neue Entfaltungsmöglichkeiten. Ein wichtiges Element bildet zukunftsorientiertes Denken, vor allem für das Gewinnen neuer, aktiver Vorstandsfrauen.

Freiwilliges Engagement gewinnt gesellschaftlich an Wertschätzung und Gewicht. Erfahrungen und Kompetenzen aus der Familien- und Freiwilligenarbeit wie Verhandlungsgeschick und Zeitmanagement sind Schlüsselqualifikationen, die für weitere Entwicklungen in der Berufswelt gefragt sind. Durch die teilweise nach Eduqua zertifizierten Bildungsmodule erhalten die Frauen einen Leistungsausweis, der Anerkennung findet.

Rückhalt: Die Frauen an der Basis sind auf einen starken Verband angewiesen, der seinen Ortsvereinen qualifizierte Weiterbildung, Informationen und Know-how rund ums Vorstands- und Vereinsleben anbietet. Auf Grund der Anfragen um Unterstützung der Ortsvereine in schwierigen Situationen werden Coachings und Begleitungen angeboten. Anhand von positiver, lösungsorientierter Beratung können der Mut und das Interesse gefördert werden, gemeinsam prozesshafte Veränderungen anzupacken.

Als Verbandspräsidentin ist es mir ein grosses persönliches Anliegen, dass die Frauen ihre Stärken optimal einsetzen und mit Freude ihr ehrenamtliches Engagement wahrnehmen können. Eine wertschätzende Teamkultur ist dazu die beste Voraussetzung.

Weiterbildung bildet immer weiter: Was für die Frauen an der Basis wichtig ist, widerspiegelt sich genauso im Verbandsvorstand. So lernte der gesamte Kantonalvorstand an einem besonderen Weiterbildungstag im August 2010 unter der professionellen Leitung von Stephanie Sitzmann das "DISG-Persönlichkeitsmodell" kennen und erprobte den eigenen Verhaltensstil zwischen Dominanz, Innovation, Stetigkeit und Gewissenhaftigkeit.

Wertschätzung: Die grosse Wertschätzung für unseren Verband drückt sich unter anderem in der finanziellen Unterstützung des Katholischen Konfessionsteils, des Bischöflichen Ordinariats, der Katholischen Kirchgemeinde St. Gallen und vieler anderer Kirchgemeinden der Kantone St. Gallen und beider Appenzell sowie diverser Gönner aus. Ihnen allen gebührt ein herzlicher Dank für das materielle sowie ideelle Mittragen der Verbandsarbeit. Die Berufung der Verbandspräsidentin in den Seelsorgerat und die damit verbundene Teilnahme am Pastoralforum zeigen, wie wichtig unserem Bischof Markus Büchel die Frauenanliegen sind. Das Pfarreileben im Bistum wird von einer Vielzahl von Frauen mitgestaltet und mitgetragen. Wir leisten so einen wichtigen Beitrag zum Wirken der Kirche.

Wertschätzung steht für eine Kultur der Begegnung, in der Achtsamkeit gelebt wird. Ich danke im Namen des Kantonalvorstands allen engagierten Frauen, die sich in ihrem Wirkungsbereich für gelebte Solidarität und ein funktionsfähiges Gemeinwesen einsetzen. Die Kreativität und die Initiative der Ortsvereine beeindruckt und erfreut uns immer wieder. Was Frauengemeinschaften leisten ist unentbehrlich und ein grosser Reichtum für das Ortsgeschehen und die Pfarreien.

Dankbarkeit: Unsere Einzel- und Kollektivmitglieder helfen uns mit ihrem finanziellen Beitrag, die vielfältigen Verbands- und Sekretariatsaufgaben wahrzunehmen. Daraus resultiert eine Win-win-Situation für alle Beteiligten. Die Verbandsleitung dankt für die Unterstützung und freut sich auf Anregungen und Impulse zur Weiterentwicklung. Regler Austausch und direkte Kontakte bestärken unser gegenseitiges Verständnis.

Die vielen Ideen der Frauengemeinschaften zu Spendenaktionen zugunsten unseres Hilfswerks MÜTTER IN NOT bezeugen und fördern gelebte Solidarität auf verschiedenste Weise. Auf Grund der schwierigen Wirtschaftslage wurden im vergangenen Jahr 500 Gesuche auf der Beratungsstelle eingereicht, was einen Rekord darstellt.

Engagement: Frauenpower und die vielseitigen Kompetenzen der Mitglieder führten im Kantonalvorstand zu interessanten Sitzungen, an denen mit viel Kreativität Ideen entwickelt und Neues gewagt wurde. Zukunftsorientiert entstand bereits ein Konzept für das 100-jährige Verbandsjubiläum im Jahr 2013. Diverse Anlässe, mitgetragen von den Fach-

gruppen, konnten dank professioneller Vorbereitung erfolgreich durchgeführt werden. Die positiven Echos beflügeln und belohnen die Einsätze aller Vorstandsfrauen. Als Verbandspräsidentin danke ich allen für den Teamgeist, den Rückhalt und das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ein starkes Miteinander ist das Gütesiegel für optimale Zusammenarbeit.

Die Mitarbeiterinnen im Sekretariat und in der Beratungsstelle zeichnen sich durch ihre Kompetenz und Dienstleistung aus und verdienen grosse Anerkennung. Das Arbeitspensum für das Kurswesen im Sekretariat wurde im vergangenen Jahr um zehn Stellenprozente erhöht.

Mit den Erfahrungen des Verbandsjahres 2010 freue ich mich auf neue Herausforderungen und Erlebnisse mit Ihnen allen. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass die Qualitäten des Frauenbunds mit seinen 28'000 Mitgliedern in der Öffentlichkeit vermehrt zum Tragen kommen.

Gabi Stadler-Bühler, Verbandspräsidentin

Bericht der Geistlichen Begleiterin des KFB SGA



Als geistliche Begleiterin des Verbandes bestand meine Tätigkeit im zurückliegenden Verbandsjahr vor allem im Teilnehmen und aktiven Mitdenken an den monatlichen Sitzungen der Verbandsleitung und den Quartalsitzungen des Kantonalvorstands.

Passend zum Jahresthema "Frau und Bildung" verbrachten Verbandsleitung und Kantonalvorstand eine zweitägige Weiterbildung, bei deren Thema- und Referentenfindung ich mich aktiv einbringen konnte. Anhand des Persönlichkeitsmodells "DISG" lernten wir Teilnehmerinnen viel über die eigene Lebenshaltung und den damit verbundenen Arbeitsstil und den Wert anderer Lebenshaltungen und Arbeitsstile. Was alle zur Umsetzung im täglichen Miteinander mitnehmen konnten, war sicher die Erkennt-

nis der Wichtigkeit und die damit verbundene Wertschätzung der Verschiedenheit von Mitmenschen und Teamkolleginnen. Dankbar denke ich an die engagierten Frauen in Verbandsleitung und Kantonalvorstand, die "ganz verschieden ticken" und doch gerade mit ihren unterschiedlichen Qualitäten dazu beitragen, dass unser Verband bunt und lebendig bleibt.

Dass Frauengemeinschaft über Jahrzehnte lebendig sein kann, durfte ich als Festpredigerin eines Jubiläums erleben. Und dass eine nie versiegende Quelle des Lebens in einer gelebten Gottesbeziehung zu finden ist, versuchte ich in der Erarbeitung verschiedener Gottesdienstvorlagen deutlich und erfahrbar zu machen.

Dorothee Buschor Brunner, Geistliche Begleiterin



Frau und Bildung: Mit einem spannenden und aufschlussreichen Referat von Heidi Witzig startete der KFB SGA ins neue Frauenbundjahr 2010. Die Referentin verdeutlichte, wie unterschiedlich Mädchen und Jungen lange

Zeit der Zugang zur Bildung ermöglicht oder eben nicht ermöglicht wurde. Man bedenke auch, dass die Frauen in der Schweiz erst seit 40 Jahren ihre Meinung an eidgenössischen Abstimmungen kund geben dürfen!

Die Gründerinnen des SKF hingegen begannen schon vor 100 Jahren, Frauen zu stärken und lehrten sie, für die Menschenrechte einzustehen und Solidarität zu leben.

Die Fachgruppe Bildung des KFB SGA stellt jährlich ein neues, attraktives und abwechslungsreiches Kurs- und Weiterbildungsprogramm zusammen. Sachkompetenz und kommunikative Fähigkeit werden in der Freiwilligenarbeit immer mehr erwartet. Auch bieten wir den Frauen die Möglichkeit, ihre persönlichen Interessen zu stärken und sich neues Wissen anzueignen. All diese Grundlagen vereinfachen einen Wiedereinstieg oder eine Neuorientierung in beruflicher Hinsicht.

Kursprogramm 2010

- Das nötige Rüstzeug und Know-how für eine kompetente Vorstandsarbeit erhalten die Frauen in den kostenlosen Weiterbildungen des SKF. Diese standen wiederum hoch im Kurs.
- Auf kantonaler Ebene konnten die Frauen unterschiedliche termingebundene Angebote nutzen oder Kurse in die eigene Region holen.
- Verschiedene attraktive Angebote mussten auf Grund der grossen Nachfrage mehrmals durchgeführt werden.
- Speziell organisieren wir auch Themenbereiche für junge Frauen wie z.B. "Ins Schwarze treffen: Sicherheit erhalten vor dem Publikum".

Herbstimpulse 2010: Die Herbstimpulse standen dieses Jahr unter dem SKF-Motto "Vielfalt" und "Querbeet".

Die beiden Appenzeller Ruedi Kern, Heilpraktiker aus Gais, und Peter Eggenberger, Journalist und Autor aus Walzenhausen, führten uns mit Wissen, Witz und Appenzeller Humor in die medizinische Welt der Heilkräuter und Appenzeller Gepflogenheiten ein.

Die Impulse wurden abwechslungsreich an Nachmittagen und Abenden durchgeführt, was von den Frauen sehr geschätzt wurde.



Jakobsweg 2010 – Pilgern ist beten mit den Füssen:

Anfangs Mai machten sich 20 Frauen auf den Weg und pilgerten von Treib über Stans nach Sachseln. Wir waren erstmals 2 Tage unterwegs und wurden von

den Nidwaldner Frauen begrüsst und begleitet. Zusammen durften wir eine Maiandacht mit einem Chörli der Pfarrei Stans feiern. Der Austausch mit den "Nidwaldnerinnen" war für alle eine grosse Bereicherung. – Der Halt im Flüeli-Ranft bei unserem Nationalheiligen Bruder Klaus machte uns einmal mehr bewusst, was für eine wichtige Rolle er damals für den Fortbestand der jungen Eidgenossenschaft spielte. – Gemeinsam auf dem Jakobsweg unterwegs – eine bereichernde Erfahrung, die nachhaltige Spuren hinterliess. Wir freuen uns auf die Fortsetzung!

"Jeder Tag ist ein Neubeginn". Tagungen KFB/CBB in Gossau, Quarten und Uznach:

Referentin Theres Bleisch wies uns darauf hin, dass es wichtig ist, wie wir den Tag beginnen und beenden. Wer regelmässig auch seine "inneren" Kräfte ausrichtet, beginnt plötzlich von innen her zu verstehen, wie der neue Tag mit seinen vielfältigen und vielschichtigen Themen zu leben ist. Die Bereitschaft, den neuen Tag als Gabe und Aufgabe anzunehmen, befähigt uns, präsent zu sein und so selber zum "Präsent" – zum Geschenk zu werden für uns selber und für die Welt – jeden Tag neu. – Verschiedene Ate-liers rundeten die Tage ab.

Sonja Schläpfer, Leiterin Fachgruppe Bildung
Graziella Thüler, Leiterin Arbeitsgruppe KFB/CBB

Vertretung der Regionalvertreterinnen in der Verbandsleitung



Seit gut einem Jahr vertrete ich die Regionalvertreterinnen in der Verbandsleitung des KFB SGA. Viele spannende und intensive Sitzungen konnte ich miterleben und mitgestalten. Im Herbst fand eine spezielle Austauschrunde aller Regionalvertreterinnen statt. Es wurden Erfahrungen ausgetauscht, Weiterbildungsthemen diskutiert und Anregungen eingebracht.

Dabei spürten wir, wie wichtig es ist, in gewissen Bereichen Unterstützung und Beratung anzufordern, insbesondere wenn es um Statutenänderungen oder Fragen rund um die Vereinsarbeit geht. Da steht uns das kompetente Sekretariat des Verbandes zur Verfügung. Bei schwierigen Vorstandssituationen kann ein Coaching oder ein klärendes Gespräch mit der Präsidentin weiterhelfen.

In der Öffentlichkeitsarbeit, bei der Teilnahme an verschiedenen Hauptversammlungen oder Anlässen in den Regionen begegnen wir ganz verschiedenen Situationen. Teilnehmerinnen, die ihr grosses, zeitintensives En-

gagement gerne in jüngere Hände legen würden und sich weit und breit keine Nachfolge finden lässt oder andere, die mit Leichtigkeit von ihrem Vereinsalltag berichten, denen alles offenbar gut gelingt.

Mit Besuchen bei den lokalen Vorständen zeigen die Regionalvertreterinnen ihr Interesse für alle Fragen der Arbeit in den Ortsvereinen. Sie haben ein offenes Ohr für jegliche Angelegenheiten der Frauengemeinschaften. Mit dem Dank der Regionalvertreterinnen an die Vorstände für die Vereinsarbeit zeigen sie auch die grosse Wertschätzung für die Arbeit in den Ortsvereinen. Die Frauen an der Basis spüren dadurch die Vernetzung zum Verband und erfahren, wie sie die vorhandene Infrastruktur vermehrt nutzen können.

Seit vielen Jahren wird in den einzelnen Regionen intensive und tolle Arbeit geleistet, gegenseitig Freuden geteilt und Sorgen ausgetauscht. Ich möchte mich für all das, was die Regionalvertreterinnen mit grossem Engagement für die Frauengemeinschaften einbringen, ganz herzlich bedanken.

Ursula Gähwiler, Mitglied Verbandsleitung

Gruppen Junger Frauen GJF



Kontaktstelle: Das Team der Kontaktstelle GJF betreute im vergangenen Jahr rd. 68 Gruppen. Die Kontaktstelle ist das Verbindungsstück zwischen den Gruppen, dem KFB SGA und dem SKF. Den Regionalleiterinnen ist es wichtig, diese Vernetzung zu fördern und auszubauen. Die Bestätigung des SKF, wie wichtig die Arbeit und Präsenz aller Gruppen Junger Frauen für die Zukunft des Verbandes ist, freut uns sehr.

Es ist schwieriger geworden, Frauen für ein Engagement in der Freiwilligenarbeit zu finden. Aus unserer langjährigen Erfahrung im Regionalteam versichern wir aber, dass Aufgaben für Solidarität und Gemeinschaft sehr wichtig sind und auch immer mehr Wertschätzung finden. Es können viele Kompetenzen erworben werden, die uns im Leben

weiter bringen und zu einem besseren Wiedereinstieg in die Arbeitswelt helfen. Das Kennenlernen neuer Menschen ist eine grosse Bereicherung und lässt Gemeinschaft und Nähe erfahrbar werden.

Cornelia Bressi, während 2½ Jahren für die Regionen See, Gaster, Fürstenland und Appenzell zuständig, gab leider auf Ende Oktober ihren Rücktritt bekannt. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz und die tolle, bereichernde, mit viel Ideen gespickte Zusammenarbeit. Ich wünsche Cornelia alles Gute, beste Gesundheit und viel Sonnenschein für ihren weiteren Lebensweg.

Leider konnte bis jetzt nicht überall Ersatz gefunden werden. Die Vernetzung der Gruppen und die Kontaktstellen sind sehr wichtig. Nach wie vor suchen wir interessierte Frauen, die Freude haben an diesen spannenden Aufgaben im Team der Kontaktstelle.

Frau kann gerne einmal bei uns "schnuppern" und sich so ein besseres Bild über die Arbeit machen. Weitere Infos jederzeit bei Angelika Steinmann, Tel. 071 744 94 04 oder e-mail steini62@bluewin.ch.

Regionaltreffen: Auch dieses Jahr konnten in Diepoldsau und Wattwil zwei überaus interessante und sehr gut besuchte Regionaltreffen durchgeführt werden. Die Herzlichkeit, feines Essen, Erfahrungsaustausch und tolle Programme an den Gastgeberorten stärkten die Gemeinschaft und motivierten alle für die kommenden Aktivitäten. Herzlichen Dank an die Gastgebergruppen für ihr tolles Engagement.

Leiterinnentreffen: Mangels Anmeldungen konnte nur ein Treffen in Abtwil durchgeführt werden. Dort trafen sich 15 Leiterinnen zum Informations- und Erfahrungsaustausch unter dem Thema "Motivation kommt von innen und aussen". Es wurden aktuelle Probleme aufgegriffen und neue Lösungen dazu gesucht. Viele neue Bastelvorschläge und andere tolle Ideen konnten mit nach Hause genommen werden. Ein gemütliches Beisammensein rundete den geselligen und informativen Abend ab.

Ich danke allen Frauen ganz herzlich für ihren grossen und wertvollen Einsatz und ihr Engagement in ihren Gruppen.

Angelika Steinmann, Regionalleiterin GJF

FRAUENGEMEINSCHAFTEN

Kurse und Vorträge organisiert durch den KFB SGA und den SKF

Vorstände und Mitglieder von Ortsvereinen, Gruppen Junger Frauen und viele andere profitieren von einem breit gefächerten Angebot für die eigene Weiterbildung. Vorstandsfrauen können gratis das Weiterbildungsangebot des SKF in Anspruch nehmen.

Ort	Kurs / Vortrag / Jakobsweg	Kursleiterin / Kursleiter
Appenzell	Die HV kommt bestimmt	Graziella Thüler
St. Margrethen / Abtwil / Niederbüren / Niederhelfenschwil	Entdecke das Wunder der Hände	Dr. Alfred Noser
St. Gallen	Geistl. Begleitung von Frauengemeinschaften	Dr. R. Grünenfelder, Franz Kreissl
Wittenbach	Wir jublieren und gönnen uns Heiterkeit	Beatrix Böni
Wil	Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Kommunikation	Sabine Rüthemann
Gossau	Agapeverständnis - Wenn die Eucharistie wegfällt, was dann?	Martha Daugaard, Rosmarie Wiesli
Sargans	Programmgestaltung und interne Kommunikation	Renate Metzger-Breitenfellner
Rorschach, Flums, Gossau, Kobelwald, Niederuzwil	Schutzengel sind heilige Genies - meiner womöglich ein Schlitzohr	Beatrix Böni
Uznach	Leitung / Präsidium	Graziella Thüler
Gossau / Ebnat-Kappel / Sevelen	Lustvoller Altweibersommer	Heidi Hofer Schweingruber
Wil	Vereinsrecht / Freiwilligenarbeit	Graziella Thüler
Rheineck	Frauen leben anders - Frauen altern anders	Karin Fagetti
Gossau	Aktuariat	Graziella Thüler
Gossau	Der persönliche Auftritt	Hedi Meier
St. Gallen	Für alles haben wir Zeit - dank gutem Zeitmanagement	Solange Baeriswyl
Appenzell	Auftreten und Repräsentieren, Besser wirken - mehr bewirken	Praline E. Maria Kubli
Kriessern / Lichtensteig	Wenn Eltern älter werden - Umkehr der Rollen	Heidi Hofer Schweingruber
Feldkirch	Besuch Buddhistisches Kloster / Stadtführung	
Herisau	Gut und verständlich schreiben	Antje Biedermann
Brunnen - Stans - Sachseln	Auf dem Jakobsweg:	Ingrid Flammer, Graziella Thüler

Frohe Jubiläumsfeste feierten folgende Ortsvereine:

100 Jahre: Engelburg, Rapperswil-Kempraten und Widnau

90 Jahre: Kobelwald

60 Jahre: Heerbrugg

50 Jahre: Bruder Klaus St. Gallen - Winkeln

Wir wünschen weiterhin allen ein vielfältiges, interessantes und zukunftsgerichtetes Vereinsleben und danken allen Frauen, die sich in Vergangenheit und Zukunft für die Mitarbeit engagiert haben oder engagieren werden.

Wechsel in den Vereinsleitungen der Ortsvereine im Jahre 2010

Ganz herzlich DANKE allen Frauen, die sich in unseren Ortsvereinen im Vorstand einsetzen und damit einen unschätzbaren grossen freiwilligen Einsatz für ihre Mitglieder erbringen.

Ort	Neu: Präsidentin / Co-Präsidentin / Team / Kontaktfrau Leitungsteam	Rücktritt
Altenrhein	Karin Hüssy (Kontaktfrau)	Katrin Baumgartner (Kontaktfrau)
Benken	Susi Rüdüsüli (Kontaktfrau)	Elsbeth Glaus-Keller (Kontaktfrau)
Eggersriet	Gertrud Schuster (Präsidentin)	Maria Bär (Kontaktfrau)
Eschenbach	Esther Grob (Kontaktfrau)	Margrit Müller-Seliner (Kontaktfrau)
Gähwil	Claudia Kümin-Lehmann (Präsidentin)	Brigitte Breitenmoser (Präs.)
Goldach	Martina Egli (Kontaktfrau)	Agnes Rupp (Kontaktfrau)
Jonschwil-Schwarzenbach	Erika Hug / Monika Rüttsche (Co-Präsidentinnen)	Doris Wehrli (Kontaktperson)
Maseltrangen	Rita Jud-Oberholzer (Präsidentin)	Brigitte Jud-Blöchlinger (Präsid.)
Montlingen-Eichenwies	Karin Haltiner (Präsidentin)	Karin Kühnis (Präsidentin)
Niederbüren	Miriam Meier (Kontaktfrau)	Ruth Schlauri (Kontaktfrau)
Niederuzwil-Uzwil	Luciana Wetzler (Co-Präsidentin)	Mariann Krampen (Co-Präsid.)
Oberuzwil	Petra Schmid (Präsidentin)	Silvia Tannheimer (Präsidentin)
Rapperswil-Kempraten	Claire Vetterli (Kontaktfrau)	Regula Ribi (Kontaktfrau)
Rüthi	Brigitte Bäuerle (Präsidentin)	Judith Büchel-Wüst (Präsidentin)
Speicher-Trogen-Wald	Doris Schnider (Präsidentin)	Gabriela Iller (Kontaktfrau)
St. Gallen Heiligkreuz	Erika Keel (Präsidentin)	Margrit Gulde (Präsidentin)
St. Gallen Neudorf	Angela Schöb (Kontaktfrau)	Ursula Akermann (Präsidentin)
St. Peterzell	Manuela Helg-Auer (Kontaktfrau)	Melanie Dähler-Schütz (Kontaktfr.)
Thal-Lutzenberg	Sandra Kast (Kontaktfrau)	Carola Holdener (Kontaktfrau)
Urnäsch-Hundwil	Marie-Louise Rusch (Präsidentin)	Yvonne Bodenmann (Präsidentin)
Uznach	Rita Fritschi (Präsidentin)	Vreni Steiner (Präsidentin)
Walzenhausen	Bernadette Wick (Präsidentin)	Esther Zähler (Co-Präsidentin)

Für Ihre Spende: Unser Spendenkonto für MÜTTER IN NOT

90 – 10900 – 9

VERBAND

	Rechnung 2010		Budget 2011	
	Einnahmen CHF	Ausgaben CHF	Einnahmen CHF	Ausgaben CHF
Mitgliederbeiträge				
Kollektivmitglieder	124.294.20		125.000.00	
Einzelmitglieder / Gönnerinnen	53.047.35		53.000.00	
Andere Institutionen	325.00		300.00	
Subventionen Verband				
Bischöfliches Ordinariat	15.000.00		15.000.00	
Kath. Konfessionsteil	25.000.00		25.000.00	
Kath. Kirchgemeinde St. Gallen	6.000.00		6.000.00	
Subventionen Beratungsstelle				
Kath. Konfessionsteil	220.000.00		220.000.00	
Kath. Kirchgemeinde St. Gallen	55.340.00		55.000.00	
Diverse Kirchgemeinden	23.250.00		23.000.00	
Schenkungen und Legate	12.418.75		1.200.00	
Zinserträge	5.011.11		5.000.00	
Ausserordentliche Erträge und Aufwände			700.00	
30 Jahre Jubiläum MÜTTER IN NOT	6.450.00		0.00	
Bezug aus Rückstellungen				
Büromöbel / EDV	6.000.00		14.000.00	
Beiträge				
Abgaben SKF für Kollektivmitglieder		82.044.00		82.000.00
Abgaben SKF für Einzelmitglieder		1.000.00		1.000.00
Beiträge an andere Organisationen		360.00		500.00
Öffentlichkeitsarbeit				
Jahresbericht		2.458.65		2.500.00
Zeitung <i>impuls – am puls</i>		3.092.75		3.000.00
Öffentlichkeitsarbeit allgemein		4.460.05		4.000.00
Bildung				
Herbstimpulse		3.063.80		3.000.00
Tagungen KFB/CBB		7.941.70		7.000.00
Kurse		3.464.90		4.000.00
Gruppe Junger Frauen		337.45		500.00
Personalaufwand				
Verband		68.929.10		70.000.00
Beratungsstelle inkl. Anteil Buchhaltung / Verbandssekretariat		243.002.45		250.000.00
Arbeitsleistungen Dritter (jur. Beratung)		1.393.45		300.00
Verbandsleitung				
Entschädigungen, Sitzungsgelder		27.557.20		30.000.00
Spesen		13.167.05		14.000.00
Weiterbildung Kantonalvorstand		7.538.50		2.300.00
Generalversammlung inkl. Honorare		-846.75		3.000.00
Geschenke, Ehrungen, übrige Auslagen		1.884.90		1.800.00
Büro- und Verwaltungsaufwand				
Miete, Nebenkosten, Energieaufwand		30.321.30		30.000.00
Unterhalt / Ersatzanschaffungen Büroeinbauten		6.000.00		1.000.00
Büromobiliar / Büromaschinen		9.150.20		14.000.00
Porti, Telefon, Postcheck-Spesen		9.356.42		10.500.00
Allgemeiner Büro- und Verwaltungsaufwand		15.824.95		15.300.00
Revision		4.400.85		4.500.00
Total	552.136.41	545.902.92	543.200.00	554.200.00
Mehreinnahmen / Mehrausgaben		6.233.49	11.000.00	
Total	552.136.41	552.136.41	554.200.00	554.200.00

VERBAND

Bilanz per 31. Dezember 2010

<u>Aktiven</u>	<u>CHF</u>	<u>Passiven</u>	<u>CHF</u>
Kasse	1.145.15	Transitorische Passiven	3.332.95
Postcheckkonto 90-1253-0	75.448.44	Rückstellungen diverse	48.500.00
Div. Guthaben Bank	257.305.16	Reserve für Unvorhergesehenes	2.000.00
Guthaben Pensionskasse	8.745.55	Sicherung Verbandsstruktur	107.434.30
Transitorische Aktiven	6.377.20		
Mobilien	1.00		
Verrechnungskonto Beratungsstelle	<u>3.722.46</u>		
		Vermögen	
		Vortrag Vorjahr	185.244.22
		Reingewinn 2010	<u>6.233.49</u>
	<u>352.744.96</u>		<u>352.744.96</u>

Bericht der Finanzkommission



Es war wiederum unser aller Bestreben, im Jahr 2010 die Ausgaben so klein wie möglich zu halten und bei den Einnahmen das gesteckte Ziel zu erreichen. Die Kollektivmitgliedbeiträge sowie die Beiträge der Kirchgemeinden waren unter dem Budget. Dank einem ausserordentlichen Legat im Betrag von CHF 10'000 kann aber ein positiver Jahresabschluss des Verbandes mit **Mehreinnahmen** von CHF 6.233.49 ausgewiesen werden.

"30 Jahre MÜTTER IN NOT": Wir konnten dem Konto MÜTTER IN NOT in der nun definitiven Schlussabrechnung für das Jubiläumsjahr einen Beitrag von CHF 12.908.00 überweisen. Die grosszügige Unterstützung unseres Jubiläums und der Verkaufsschlager "Schirm" haben zu diesem äusserst erfreulichen Ergebnis geführt. Sie haben uns unterstützt und uns damit auch bestätigt in unserer Arbeit.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedern und Subvenienten für ihre ideelle und finanzielle Unterstützung im abgelaufenen Jahr

Marianne Schättin, Präsidentin Finanzkommission

30 Jahre MÜTTER IN NOT – 1979 bis 2009

Wir danken an dieser Stellen nochmals allen grosszügigen Spenderinnen und Spendern, die unser Jubiläum "30 Jahre MÜTTER IN NOT" in irgendeiner Art unterstützten:

Ortsgemeinde Widnau; Politische Gemeinde Widnau; Evang. Kirchgemeinde Widnau; Gerhard Papst, Widnau; Druckerei Zoller + Co. AG, Berneck; Hilpertshauser AG, Niederwil; Käserei Schollrüti, Urs Gabriel, Oberbüren; Raiffeisenbank Gossau-Niederwil; Cygnet GmbH, Niederwil; Bäckerei und Konditorei Taverna, Niederwil; Holderhof Produkte AG, Niederwil; Käserei Eggsteig, Stephan und Bettina Bühler, Gähwil; Kath. Kirchgemeinde Sargans; Kantonsschule Sargans; Manor AG, Sargans; Kath. Kirchgemeinde Speicher-Trogen-Wald; Ersparniskasse Speicher; Gemeindeverwaltung Speicher; Politische Gemeinde Goldingen.

Ohne unsere Ortsvereine, die in Widnau, Muolen, Niederwil, Gähwil, Sargans, Speicher und Goldingen für die feinen Apéros zuständig waren und auch sonst alles "Drumherum" übernahmen, wären die Anlässe nicht denkbar gewesen. Die Frauen der Ortsvereine organisierten zudem noch verschiedene Verkaufsstände, deren Erlös wiederum MÜTTER IN NOT zukam. Allen ein ganz herzliches "Vergelt's Gott", dies auch im Namen aller Frauen, die bei uns Begleitung, Beratung und wenn nötig finanzielle Unterstützung erhalten. Es ehrt uns, dass wir auf Sie alle zählen dürfen.

SANITAS-Fonds

Im Jahr 2010 erhielt die Kindertagesstätte Wattwil einen Beitrag CHF 4.720.00 für diverse Neuanschaffungen. – Das Fondsvermögen per 31. Dezember 2010 beträgt CHF 146.621.23.

Bericht der Revisionsstelle

Die Kontrollstelle OBТ AG St. Gallen
hat am 15. Februar 2011 die Rechnung geprüft und zur Genehmigung empfohlen.

SUBVENTIONEN

Ein ganz herzlicher DANK geht an alle Kirchgemeinden,
die unsere vielfältige Arbeit mit ihrem Subventionsbeitrag unterstützen.

Altstätten	2.000.00	Lütisburg	200.00
Appenzell	1.000.00	Mörschwil	1.000.00
Au	400.00	Niederwil	200.00
Balgach	100.00	Oberhelfenschwil	100.00
Berneck	800.00	Pfäfers	100.00
Bichwil	200.00	Quarten	500.00
Brülisau	100.00	Rapperswil-Jona	1.000.00
Buchs-Grabs	3.000.00	Sevelen	200.00
Bütschwil	500.00	St. Gallen	61.340.00
Diepoldsau	250.00	St. Gallenkappel	200.00
Eggersriet	500.00	Teufen-Bühler	300.00
Flawil	500.00	Uznach	200.00
Gommiswald	200.00	Vättis	100.00
Gossau	3.000.00	Vilters	200.00
Henau-Niederuzwil	1.000.00	Walde	100.00
Herisau	1.000.00	Wangs	200.00
Kaltbrunn	100.00	Widnau	100.00
Kirchberg	500.00	Wil	2.000.00
Lichtensteig	400.00	Wittenbach	1.000.00

Alle Subventionen tragen dazu bei, dass der Kath. Frauenbund St. Gallen – Appenzell mit seiner Arbeit die ehrenamtlichen und freiwilligen Frauen seiner Ortsvereine und Gruppen Junger Frauen professionell begleiten und unterstützen und die Beratungsstelle MÜTTER IN NOT führen kann.

Im "Wort des Bischofs 2011" schreibt unser Bischof Markus u.a. zum Jahr der Freiwilligenarbeit: "Wie zur Zeit der Wiborada hat auch heute der freiwillige und ehrenamtliche Einsatz vieler Frauen und Männer einen unschätzbaren Wert – er ist ein aktiver Beitrag zur Gestaltung der Gemeinschaft, in der wir unserer Berufung als Mensch nachkommen. Wenn zum Beispiel im Katholischen Frauenbund St. Gallen – Appenzell in unseren Pfarreien mehr als 1'100 Frauen ehrenamtlich Vorstandsarbeit leisten, wächst durch ihre Arbeit ein tragendes Gemeinschaftsnetz. Davon profitiert nicht nur die Kirche, sondern die ganze Gesellschaft."

Bericht der Sozialkommission



Armut macht krank: Mehrere Studien machen darauf aufmerksam, dass der soziale und wirtschaftliche Status für die Gesundheit eines Menschen entscheidend ist. So haben wir auch im Jahr 2010

aus unseren Hilfsgeldern den höchsten Beitrag, CHF 88'930.85 oder 30.74 % an Gesundheitskosten geleistet. Und dies, obwohl alle obligatorisch in der Grundversicherung einer Krankenkasse versichert sind oder versichert sein müssten. Wie in allen Situationen handeln wir auch hier nach dem Grundsatz, dass zuerst alle Rechtsansprüche ausgeschöpft sein müssen, bevor wir Spendengelder einsetzen können. Das bedeutet, dass wir die Klientinnen darauf aufmerksam machen, wo sie einen Rechtsanspruch haben und sind ihnen notfalls auch behilflich, diesen einzufordern.

Welches sind Situationen, in denen wir u.a. helfen? Als erstes muss berücksichtigt werden, dass wir Zahnbehandlungskosten ebenfalls unter dieser Rubrik führen. Hier entstehen schnell grosse Kosten, die kleinere und mittlere Budgets schwer belasten. Viele lassen die regelmässigen Kontrollen aus, um das Budget zu schonen und suchen den Zahnarzt erst auf, wenn sie grosse Schmerzen haben. Dies schlägt sich dann auch in den Rechnungen nieder. Beträge um die CHF 3'000 und höher sind keine Seltenheit. Luxusvarianten mit Implantaten können wir nicht mitfinanzieren. Wenn nicht bereits der SUVA-Tarif angewendet wird, nehmen wir im Einverständnis mit der Klientin immer Kontakt mit dem Zahnarzt auf, damit er den niedrigen Tarif einsetzt. Die meisten Zahnärzte sind dazu auch bereit. Da viele Leute aus Kostengründen die Zusatzversicherungen bei der Krankenkasse gekündigt haben, können sie von Seiten der Krankenkasse keine Unterstützung erwarten.

Oftmals kann es aber auch Sinn machen, wenn die Zusatzversicherung beibehalten wird wie z.B. in den folgenden Situationen: Frau A. deckt mit ihrem Monatseinkommen von

CHF 2'050.00 knapp den Lebensunterhalt nach den Sozialhilferichtlinien ab. Nach der Scheidung mit 58 Jahren ist es ihr leider nicht gelungen, im Berufsleben wieder Fuss zu fassen. Es geht ihr physisch und psychisch immer schlechter. Sie bekommt am ganzen Körper einen stark juckenden Ausschlag. Da von Seiten der Schulmedizin weder eine Heilung noch eine Linderung erzielt wird, sucht sie einen Homöopathen auf und die Allergie heilt beinahe ab. Da die Frau nach 13 Monaten die AHV vorbeziehen kann, mit welcher ihr Budget dann wieder besser aussieht, übernehmen wir für diese Zeit den Mehrbetrag für die Zusatzversicherung und die höheren Selbstbehalte.

Eine andere Situation: Frau B. muss sich nach der Kündigung beim Sozialamt melden. Das Sozialamt übernimmt nur die Kosten der Grundversicherung. Sie leidet seit langem unter starkem Asthma. Ihr Hausarzt empfiehlt ihr eine Atemtherapie. Diese wird nur über die Zusatzversicherung finanziert. Wir übernehmen auch hier die Kosten der Zusatzversicherung und den Selbstbehalt.

Bei Menschen, die am Existenzminimum leben, übernehmen wir z.B. Franchise und Selbstbehalte. Bei Brillen bezahlt die Krankenkasse bisher einen bescheidenen Anteil. Ab 2011 übernimmt die Krankenkasse überhaupt keinen Beitrag mehr an notwendige Sehhilfen. Auch hier leisten wir immer wieder finanzielle Hilfe.

Wir sind überzeugt, dass wir auch in Zukunft in diesem Bereich der finanziellen Unterstützung nicht sparen wollen.

Sie, liebe Spenderin, lieber Spender, haben uns auch im letzten Jahr ideell und finanziell grosszügig unterstützt. Im Namen unserer Klientinnen ein herzliches "Vergelt's Gott".

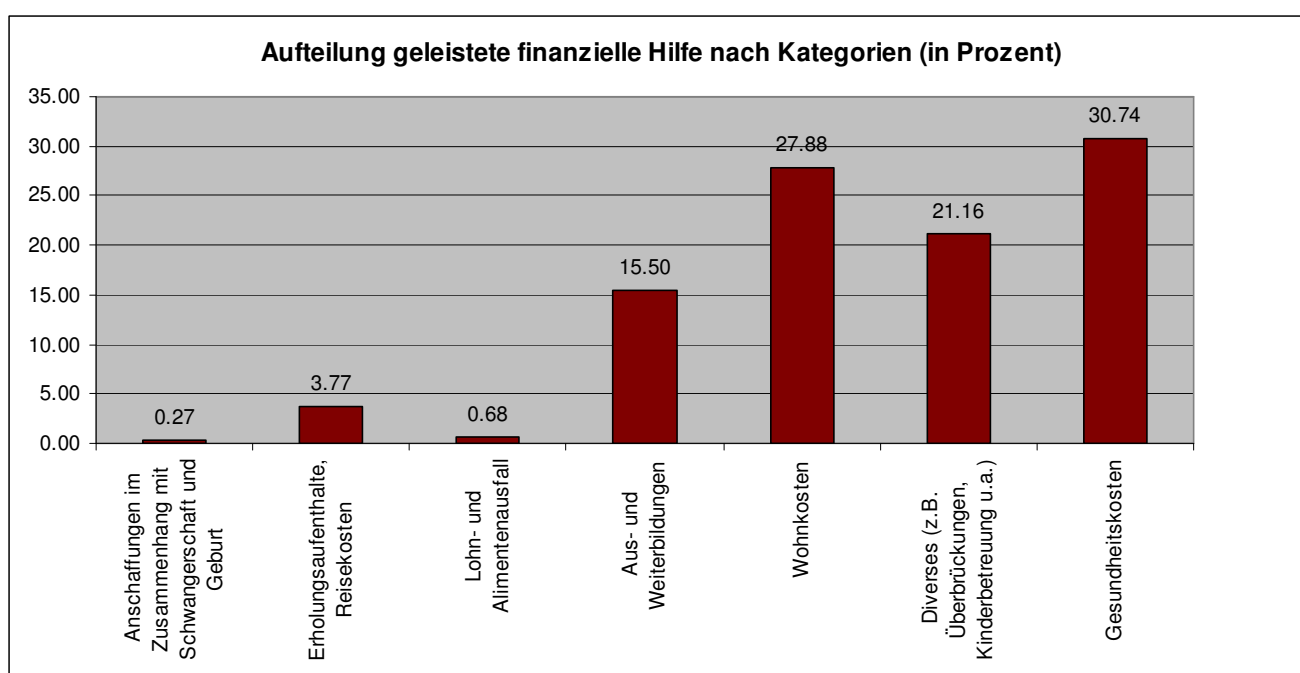
Regina Zogg,
Leiterin Beratungsstelle MÜTTER IN NOT
Elisabetta Rickli-Pedrazzini,
Präsidentin Sozialkommission

Beratungsstelle MÜTTER IN NOT

Die Sozialarbeit in Zahlen

2010	2009	2008	
500	429	458	Gesuche wurden behandelt
144	129	121	Gesuche erforderten Beratung und Betreuung ohne finanzielle Hilfe
330	260	310	Gesuche erforderten Beratung und Betreuung mit finanzieller Hilfe
26	21	27	Gesuche wurden abgelehnt

2010	2009	2008		2010	2009	2008	
22 %	24 %	19 %	waren neue Klientinnen	17 %	17 %	17 %	waren bis 30-jährig
56 %	57 %	58 %	erforderten Langzeitbetreuung	68 %	68 %	70 %	waren 30- bis 50-jährig
22 %	19 %	23 %	waren Klientinnen anderer Institutionen (ausschliesslich finanzielle Hilfe)	15 %	15 %	13 %	waren älter als 50 Jahre



	2010 CHF	2009 CHF	2008 CHF
Überbrückungshilfe insgesamt	287.931.65	199.027.85	234.589.85
davon vermittelte Hilfe anderer Institutionen	70.645.60	52.957.10	46.721.85
Hilfe aus eigenen Mitteln	217.286.05	146.070.75	187.868.00

Die Gelder der vermittelten Hilfe stammen von folgenden Institutionen:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Caritas St. Gallen ➤ Freiwilliger Hilfsverein St. Gallen ➤ Fürsorgeverein St. Gallen ➤ Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen ➤ Seraphisches Liebeswerk Solothurn ➤ Schweiz. Rotes Kreuz Bern ➤ Vinzenzvereine (diverse) ➤ Winterhilfe (diverse) | <p>Stiftungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Arnold Billwiller St. Gallen ➤ Faustino St. Gallen ➤ Christoph Hasler Uzwil ➤ Humanitas Zürich ➤ T. und H. Klüber Sachlen ➤ OhO Ostschweizer helfen Ostschweizern ➤ SOS Beobachter Zürich ➤ A. u. B. Zangger Weber Zürich |
|---|---|

Spenden aus diversen Anlässen für MÜTTER IN NOT

Ausserordentlich vielfältig sind die guten Ideen unserer Ortsvereine, um für unser Sozialwerk Geld zu sammeln. Herzlichen Dank allen Beteiligten. (Inkl. div. Trauerspenden.)

	CHF		CHF
Abtwil – St. Josefen	200.00	Lütisburg	526.80
Altstätten	233.75	Montlingen – Eichenwies	100.00
Amden	340.00	Muolen	129.00
Appenzell	147.10	Neu St. Johann	167.50
Benken	900.00	Oberbüren	243.10
Berneck	900.00	Oberhelfenschwil	400.00
Bichwil	202.00	Oberriet	200.00
Buchs – Grabs	80.00	Quarten	571.50
Buechen – Staad	170.00	Rebstein	200.00
Bütschwil	626.90	Rheineck	1.903.10
Diepoldsau	1.000.00	Rorschach	1.310.00
Ebnat–Kappel	600.00	Rüthi SG	354.00
Flawil	1.590.00	Schmerikon	685.00
Flums	100.00	St. Gallen – St. Martin Bruggen	100.00
Gams	300.00	St. Gallen – Dom	300.00
Ganterschwil	1.000.00	St. Gallen – St. Fiden	475.00
Goldach	100.00	St. Gallen – St. Otmar	50.00
Gommiswald	250.00	St. Margrethen	80.00
Gonten	1.200.00	Speicher – Trogen – Wald	100.00
Gossau Paulus	60.00	Stein SG	384.00
Grub SG	900.00	Teufen – Bühler	497.90
Häggenschwil	600.00	Urnäsch – Hundwil	440.55
Heiden	385.50	Uznach	660.00
Herisau – Waldstatt – Schwellbrunn	917.15	Walzenhausen	2.197.90
Jona	3.294.95	Wil	2.795.00
Kobelwald	80.20	Wittenbach	690.00
Kriessern	1.100.00	Zuckenriet – Niederhelfenschwil	150.00
Libingen	112.00	Zuzwil	310.00
Lichtensteig	810.00		

Generalversammlung 2010 in Flawil

Wir danken allen Sponsoren, die unsere Generalversammlung auf irgendeine Art unterstützen. **Flawil:** Ebnetter Guido Velos-Motos; Ameisen Apotheke AG; Bäckerei Lichtensteiger; Urs Belser, Blumengeschäft; Benz AG Haushaltgeräte; Drogerie Thomas Bohl; Elektro Bossart; Dorfschreinerei Flawil GmbH; Drogerie Peterer; Bruno Eigenmann; Flawa AG; Kantonalbank Flawil; Herzog AG; Lüdi SFA; Maestrani Schweizer Schokoladen AG; Metzgerei R. Dürr; Mode Bossart; NIBA Getränke AG; R. Osterwalder Sanitär-Spenglerei; Politische Gemeinde; Raiffeisenbank Flawil; Seiz AG, Haus- und Industrietechnik; SFS intec AG; **Degersheim:** Hotel Wolfensberg Familien Senn; Kath. Kirchgemeinde; Kantonalbank Degersheim; Lüchinger Otti Modellbau; Dr. med. D. u. Th. Mayer; Stiftung Ersparnisanstalt; **Wolfertswil-Magdenau:** Kath. Kirchgemeinde; **Oberuzwil:** Kath. Kirchgemeinde

Spenden MÜTTER IN NOT

Aus vielen unterschiedlichen Anlässen haben wir Spenden erhalten. Vergelt's Gott.

	CHF
Total diverse Einzelspenden bis CHF 249.99	12.195.00
Total diverse Einzelspenden ungenannt ab CHF 250.00	9.420.00
Diverse Einzelspenden, Trauerspenden , Beerdigungsoffer ab CHF 250.00	
Arpagaus Karl + Hildegard, Wittenbach	250.00
Dudler Klärli, Altenrhein	600.00
Egloff W. und Cremer Egloff U., Herisau	10.000.00
Frauenvereine Altgotgenburg	278.90
Fürsorgeheim Waldburg, St. Gallen	10.000.00
Gemeinnütziger Frauenverein Rapperswil	1.000.00
Gemeinnütziger Frauenverein Teufen	2.200.00
Huber-Senn Bernhard, St. Gallen	350.00
Karrer V. + E., Zuzwil	270.00
Mazenauer-Neff T. + M.Th., Appenzell	390.00
Migros Ostschweiz, Gossau / Kulturprozent	500.00
Paganini-Eicher B., Gossau	250.00
Philanthrop. Verein sub rosa dictum, Winterthur	500.00
Schwizer Brigitte, Mörschwil	500.00
Steinemann Walter, Mörschwil	2.400.00
Theatergruppe am Dom, St. Gallen	2.500.00
Baumgartner-Büchel Monika sel., St.Gallen / Trauerspenden und Beerdigungsoffer	6.296.00
Bigler Johanna sel., St.Gallen / Trauerspenden	580.00
Brägger-Kappler M. sel., Neu St. Johann / Trauerspenden	300.00
Riederer Marie sel., Quarten / Beerdigungsoffer	490.00
Schnorf Emilia sel., Rapperswil / Beerdigungsoffer	261.80
Vestner J. sel., Rapperswil / Beerdigungsoffer	1.291.65
Weibel-Landolt E. sel., Engelburg / Beerdigungsoffer	1.245.50
Opfer Pfarrämter (diverse Anlässe) bis CHF 249.99	
Brülisau, Gais, Gommiswald, Heiligkreuz (Mels), Rieden, Schmerikon, Schwende, St. Margrethen	919.20
Opfer Pfarrämter (diverse Anlässe) ab CHF 250.00	
Altenrhein und Staad	2.857.35
Speicher	312.70
St. Gallen – Dom (Kerzerverkauf)	12.549.00
St. Gallen – St. Fiden	491.65
St. Gallen – St. Otmar	1.000.00
Uznach	652.35
Widnau	528.85
Wittenbach (Kerzerverkauf St. Konrad)	6.800.00
Total diverse Trauerspenden inkl. ungenannte (ohne Frauengemeinschaften)	8.039.35
Kartenverkauf	8.987.90
Muttertagsopfer	28.900.00

Legate und Spenden MÜTTER IN NOT / Verband

OBT AG, St. Gallen	1.200.00
Embacher Frieda sel., St. Gallen	10.000.00
Gämperle Cécile sel., Wil	500.00
Germann Sophie sel.	500.00
Hässig Stephan, Heiligkreuz (Mels)	2.000.00

ADRESSEN 2011 Kantonalvorstand

Verbandsleitung					
Präsidentin	Gabi Stadler-Bühler	Florastr. 11	9230 Flawil	071 393 56 58	gabi.stadler@thurweb.ch
Geistliche Begleiterin	vakant				
Vizepräsidentin	*Regula Senn-Eberhard	Wolfensbergweg 9	9113 Degersheim	071 371 28 16	senn.re@bluewin.ch
Finanzkommission	Marianne Schättin-Fatzer	Nettenberg 22	9607 Mosnang	071 983 50 75 G	bbb-treuhand@bluewin.ch
Sozialkommission	Elisabetta Rickli-Pedrazzini	Schoeckstrasse 2	9008 St. Gallen	071 244 16 62	e.rickli.pedrazzini@gmail.com
Fachgruppe Bildung	Sonja Schläpfer-Ostertag	Kirchrain 3	9042 Speicher	071 344 19 86	sonja.schlaepfer@bluewin.ch
Fachgruppe Kirche	vakant				
Regionalvertretung	Ursula Gähwiler-Sonderer	Boolbergstrasse 5	9533 Kirchberg	071 931 24 91	ursula.gaehwiler@bluewin.ch
Regionalvertreterinnen					
Alttogggenburg	Ursula Gähwiler-Sonderer	Boolbergstrasse 5	9533 Kirchberg	071 931 24 91	ursula.gaehwiler@bluewin.ch
Appenzell ARh	Sonja Schläpfer-Ostertag	Kirchrain 3	9042 Speicher	071 344 19 86	sonja.schlaepfer@bluewin.ch
Appenzell IRh	*Sonja Manser-Isler	Möserwies 9a, Eggerstanden	9050 Appenzell	071 787 57 26	r.manser@tele2.ch
Gaster	Irene Riget-Rüttimann	Wannenstrasse 7	8717 Schänis	055 615 33 63	irene.riget@bluewin.ch
Gossau	Lilian Baumann-Mattle	Chäsiwis 9	9245 Oberbüren	071 952 73 19	lilian.baumann@thurweb.ch
Ober-/Neutoggenb.	Lily Gschwend-Tremp	Rietstrasse 4	9450 Lüdingen	071 755 54 60	lilygschwend@freesurf.ch
Ober-/Neutoggenb.	Emmy Mock-Scherrer	Feldstrasse 9	9621 Oberhelfenschwil	071 374 20 24	emmy-mock@bluewin.ch
Rorschach	Agnes Rupp	Schmiedgasse 7	9403 Goldach	071 841 49 59	agnes_rupp@sunrise.ch
Sargans / Werdenberg	Mary Föllmi	Sonnenbergstrasse 4	7324 Vilters	081 723 73 20	foellmimary@hotmail.com
See	Pia Eisenring-Zehnder	Schachenstr. 39	8645 Jona	055 212 28 87	pia.eisenring@gmx.net
St. Gallen	Graziella Thüler-Cadore	Hofstettenstrasse 16	9012 St. Gallen	071 277 03 48	g.thueler@bluewin.ch
Unterrheintal	vakant				
Untertoggenburg	vakant				
Wil	vakant				
Gruppen Junger Frauen GJF	*Angelika Steinmann	Wislistr. 12	9442 Berneck	071 744 94 04	steini62@bluewin.ch
Verbandsdelegierte					
PRO FILIA	Christa Inauen-Schiegg	Ebnet 10	9054 Haslen	071 333 13 59	inauen.christa@bluewin.ch

*vorbehältlich der Wahl an der Generalversammlung 2011

Adressen und Öffnungszeiten

www.frauenbundsga.ch

Sekretariat Katholischer Frauenbund St. Gallen – Appenzell Magnihalden 7, Postfach 318, 9004 St. Gallen

Tel. 071 222 45 49 / Fax 071 223 84 34 / PC 90-1253-0
E-mail: frauenbund.sga.verband@bluewin.ch

Öffnungszeiten: Montag – Mittwoch: 08.00 Uhr – 11.30 Uhr
14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 Uhr – 11.00 Uhr

Sekretariatsleiterin	Vroni Zbinden-Ottersbach	frauenbund.sga.verband@bluewin.ch
Sachbearbeiterin Finanzen	Brigitte Grepper-Wenk	kfb.buch@bluewin.ch
Sachbearbeiterin Kurswesen	Sonja Wey	kfb.kurs@bluewin.ch

Beratungsstelle MÜTTER IN NOT Magnihalden 7, Postfach 318, 9004 St. Gallen

Tel. 071 222 45 60 / Fax 071 223 84 34 / PC 90-10900-9
E-mail: frauenbund.sga.beratungsstelle@bluewin.ch

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag: 08.00 Uhr – 11.30 Uhr
14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag: 08.00 Uhr – 11.00 Uhr (nur nach tel. Voranmeldung)

Stellenleiterin /		
Sozialarbeiterin HFS	Regina Zogg	frauenbund.sga.beratungsstelle@bluewin.ch
Sachbearbeiterin	Patricia Laube Näscher	kfb.beratung@bluewin.ch
Sachbearbeiterin	Marianne Signer	kfb.beratung@bluewin.ch

Mitglieder in Kommissionen, Fach- und Arbeitsgruppen

Sozialkommission

Präsidentin: Elisabetta Rickli-Pedrazzini; Mitglieder: Annelies Alder-Haag; Gabriela Iller

Finanzkommission

Präsidentin: Marianne Schättin-Fatzer; Mitglieder: Irma Bossart; Denise Centorame-Bänninger

Fachgruppe Bildung

Leiterin: Sonja Schläpfer-Ostertag; Mitglieder: Annemarie Engeli; Graziella Thüler-Cadore

Fachgruppe Kirche

vakant

Arbeitsgruppe KFB/CBB

Vertreterinnen KFB SGA: Graziella Thüler-Cadore (Leiterin Arbeitsgruppe); Mitglied: Lily Gschwend-Tremp

Vertreterinnen / Vertreter CBB: Jakob Büchler; Ruth Hilber-Würth; Agnes Koller-Keller